

Tramways Comp. Lim.) übernommen. Als Kaufpreis war neben der Übernahme der Passiven, zu denen ausser einer Hypothek von £ 8300 die gesamte Oblig.-Schuld in Höhe von £ 180 875 = M. 3 707 937 gehörte, der Betrag von M. 5 323 838 festgesetzt worden.

Zweck: Erwerb der Strassenbahn der Leipz. Pferde-Eisenb.-A.-G. sowie Umwandlung zum Betrieb mit elektr. Kraft u. Erweiterung durch Bau u. Betrieb neuer Strassenbahnlinien. Linien: 1) Augustuspl.-Reudnitz-Anger-Crottendorf, 2) Sellerhausen-Wurzenerstr.-Reudnitz-Augustuspl.-Kleinschocher, 3) Plagwitz-Neuschönefeld-Neustadt-Volkmarsdorf-Sellerhausen, 4) Lindenau-Thonberg-Südfriedhof u. Lindenau (Werkstätten-Bahnhof)-Probstheida, 5) Möckern-Connewitz, 6) Eutritzsch-Bayer. Bahnhof-Schlachthof, 7) Gohlis-Kaiser Wilhelmstrasse-Connewitz-Lössnig-Dölitz, 8) Gohlis-Bayer. Bahnhof-Kronprinzstrasse, 9) Gohlis-Kaiser-Wilhelmstr., 10) Volkmarsdorf-Kleinschocher, 11) Tauch. Thor-Lindenau-Leutzsch, 12) Bayer. Bahnhof-Weststrasse-Lindenau-Leutzsch. Sa. 129,78 km Geleislänge, 56,94 km Betriebslänge. Fortsetzungen von Möckern nach Wahren bezw. Lützschena, von Connewitz nach Oetzsch bezw. Gautzsch, sowie von Leutzsch nach Gundorf werden für die Leipziger Aussenbahn-Akt.-Ges. (A.-K. M. 1 000 000) betrieben; von dieser Ges. erwarb die Grosse Leipziger Strassenbahn 1901 nom. M. 600 000 Aktien, um einen dauernden Einfluss auf dieselbe auszuüben. Div. der Aussenbahn 1902—1909: 2, 2, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 4, 4 $\frac{1}{2}$ %.

Besitzstand Ende 1909: Die Ges. besitzt je eine Kraftstation in Leipzig (Flossplatz), in Lindenau u. an der Katzbachstr., letztere 1908 erbaut. Grundstücke u. Depots in Leipzig (Flossplatz u. Katzbachstr.), Eutritzsch, Gohlis, Lindenau, Connewitz, Möckern, Reudnitz, Plagwitz, Probstheida, Dölitz, Leutzsch (Areal zus. 163 204 qm); ferner 331 Motorwagen, 236 Anhängewagen, in Sa. 567; die Anzahl der beschäftigten Personen betrug 1805. Befördert 1897 bis 1909: 37 036 135, 38 004 631, 42 182 543, 44 446 513, 44 792 284, 45 007 637, 48 720 933, 51 666 351, 54 010 838, 58 116 372, 62 540 844, 64 410 202, 67 650 094 Pers. Einnahmen: M. 3 539 628, 3 613 301, 3 989 510, 4 197 606, 4 201 522, 4 241 973, 4 556 639, 4 804 646, 5 113 670, 5 524 266, 5 930 612, 6 095 091, 6 414 699. Das Verhältnis der Betriebsausgaben zu den Betriebseinnahmen 1900—1909: 60, 61,1, 60, 56,49, 57,46, 56,51, 57,48, 57,99, 58,02, 55,99 %/o. Seit 1899 werden in eigen. Werkstatt Motor- u. Anhängewagen erbaut.

Konzession: Dauer 40 Jahre. Nach Ablauf derselben geht die gesamte Anlage ohne Entgelt in das Eigentum der Stadt über, mit Ausnahme der in den letzten 5 Jahren neu angeschafften Motorwagen und der der Ges. gehörenden Grundstücke und Gebäude nebst maschinellen Einrichtungen. Die Stadtgemeinde Leipzig kann die Gesamtanlage nach Ablauf von 20, 25, 30, 35 Jahren nach Taxwert erwerben und hat die Stadtgemeinde bei dem Erwerb nach 20 Jahren den vollen Taxwert, nach 25 Jahren $\frac{3}{4}$ des Taxwertes, nach 30 Jahren $\frac{1}{2}$ des Taxwertes, nach 35 Jahren $\frac{1}{4}$ des Taxwertes zu zahlen. Ausserdem hat die Stadt bei einer solchen früheren Übernahme zur Erfüllung des Kaufpreises noch zu zahlen: nach 20 Jahren den 13fachen, nach 25 Jahren den 10 $\frac{3}{4}$ fachen, nach 30 Jahren den 8fachen, nach 35 Jahren den 4 $\frac{1}{3}$ fachen Betrag des Reingewinns, der nach dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre vor der Überlassung zu ermitteln ist, abzüglich 4 $\frac{1}{2}$ % Zs. für das Einlagekapital.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 22./10. 1898 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien (div.-ber. ab 1./1. 1899), angeboten den Aktionären 15.—22./11. 1898 zu 156 %/o. Auf 3 alte Aktien entfiel 1 neue; lt. G.-V. v. 20./4. 1900 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien, angeboten den Aktionären 11.—25./5. 1900 zu 138 %/o. einzuzahlen 50 %/o und das Agio sofort, 25 %/o am 12./7. u. 25 %/o am 29./8. 1900; auf 4 alte Aktien entfiel eine neue. Die neuen Aktien berechtigten zum Bezug der halben Div. für das Jahr 1900 u. nehmen v. 1./1. 1901 ab an der vollen Div. teil. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 15./3. 1907 um M. 2 000 000 (auf M. 12 000 000) in 2000 Aktien, div.-ber. für 1907 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. zu 150 %/o zuzügl. Aktienstempel, angeboten den alten Aktionären 5:1 v. 27./4. bis 14./5. 1907 zu 152 %/o zuzügl. M. 30 Aktienstempel; eingezahlt 25 %/o u. das Aufgeld nebst Stempel beim Bezuge, 50 %/o am 15./7. 1907 u. 25 %/o am 1. 10. 1907. Der Erlös aus der 1907er Emiss. diente zur Errichtung eines dritten Kraftwerkes (Katzbachstr.), zur Erweiterung u. Neuanlage von Strassenbahnhöfen, Bau einer Zweiglinie u. Bau neuer Wagen, Erfordernis zus. ca. M. 3 000 000. Agio mit M. 1 000 000 in R.-F.

Anleihe: M. 10 000 000 in 4 %/o Oblig. von 1895 bezw. 1897. 6500 Stücke à M. 1000 u. 7000 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1903 bis 1936: Verl. 1./8. zur Rückzahlung per 2./1. In Umlauf Ende 1909: M. 8 870 000. Verstärkte Tilg. oder Kündigung ab 1903 vorbehalten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), Oblig. 30 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Aufgelegt 12./5. 1896 zu 102 %/o. Kurs Ende 1896—1909: In Berlin: 103,75, 103,90, 103,10, 101, 99,30, —, 101,90, —, 103, —, 102,60, —, —, 100,50 %/o. In Leipzig: 103,80, 103,80, 103, 101,25, 101, 100,30, 102,10, 102,50, 102,50, 101,90, 102,25, 100, —, 100,80 %/o. Der Erlös der Anleihe diente zur Bezahl. der Kosten der Einricht. des elektr. Betriebes auf den bestehenden Linien der Ges., sowie zur Rückzahl. aller von ihr zur Einlös. übernommenen Oblig. (M. 3 629 000) der Leipzig Tramways Comp. Lim.

Hypotheken: M. 292 000, hiervon M. 200 000 auf Grundstück Leutzsch.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** I. Sem. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 %/o z. R.-F., alsdann v. A.-R. zu bestimmende Rückl. zur Sicherung der Oblig., zur Betriebsreserve, z. Ern.-F. u. zum Amort.-F. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hiernach 4 %/o Div., v. Rest 10 %/o Tant. an A.-R., der übrige Betrag als Div. vorbehaltlich anderer Beschlüssung seitens der G.-V. Nach Ablauf der ersten 3 Betriebsj.,